

## **Persönlicher Erfahrungsbericht: Erasmus Warschau WS 2021/22**

### **Warschau**

Warschau, die Hauptstadt Polens – jeder kennt sie, doch wenn man nachfragt, waren wenige je dort und viele scheinen sich nie ein richtiges Bild von der spannenden Stadt gemacht zu haben. Vielmehr kommt häufiger die Frage auf, warum es einen für ein Erasmus-Semester hierher verschlägt. Dabei hat das im östlichen Teil Polens gelegene Warschau mit etwa 1.7 Millionen Einwohnern und einer beeindruckenden Historie unglaublich viel zu bieten. Die Stadt liegt an der Weichsel, welche Warschau in zwei Teile teilt. Im westlichen Teil finden sich das Stadtzentrum sowie beeindruckende Wolkenkratzer, welche viele dort gar nicht vermuten würden. Nicht zuletzt steht hier der auffällige wie unter den Warschauern umstrittene Kulturpalast – ein Geschenk Stalins an Polen, ganz im sozialistischen Stil der 50er Jahre. Auch das historisch anmutende Stadtzentrum mit dem Königsschloss finden sich auf der linken Weichelseite – nur, dass beinahe nichts mehr historisch ist. Die Warschauer Altstadt wurde im zweiten Weltkrieg fast vollständig zerstört und anschließend originalgetreu wiederaufgebaut, sodass sich dort heute ein tolles Bild ergibt. Auch sonst ist Warschau geprägt durch seine jahrhundertealte Geschichte. Auf der rechten Seite der Weichsel besticht vor allem der Stadtteil Praga durch einen besonderen Flair. Der historische Stadtteil blieb erhalten und entwickelte sich in den letzten Jahren zu einer Art Szeneviertel, obwohl zuvor lange als „gefährliches Pflaster“ verschrien.

### **SWPS – University of Social Sciences and Humanities**

Die SWPS ist die Kooperationsuniversität der Goethe-Uni in Frankfurt. Es handelt sich um eine Privatuniversität mit insgesamt 5 Standorten in ganz Polen und vielen internationalen Studierenden. Sie gehört zu den größten privaten Universitäten in Polen und bietet Expertise in den Bereichen Psychologie, Recht, Sprachwissenschaften, Literatur und Kulturwissenschaft. Einen guten Überblick gibt die Website der Universität selbst:

<https://english.swps.pl>.

In Warschau liegt die Universität relativ weit östlich im Stadtteil Praga und ist somit vom Zentrum aus relativ eher entfernt. Mit dem Fahrrad ist sie allerdings gut zu erreichen und auch Straßenbahnen und die Metro dienen als gutes Transportmittel. Während der Corona-Zeit hatte die SWPS sich weitgehend auf Online-Betrieb umgestellt, weswegen wir nur sehr selten physisch vor Ort sein mussten. Die Entscheidung, ins Stadtzentrum anstatt in die Nähe der Universität zu ziehen, haben wir nie im Geringsten bedauert.

### **Master Clinical Psychology**

In Psychologie kann man an der SWPS zwischen verschiedenen Schwerpunktsetzungen im Master wählen, nämlich zwischen Applied Social Psychology und

Clinical Psychology. Beides sind Vollzeit-Studiengänge, welche insgesamt zwei Jahre dauern. Nähere Informationen zu erstgenanntem Programm finden sich unter: [Applied Social Psychology - SWPS University of Social Sciences and Humanities](#). Aufgrund meiner Schwerpunktsetzung an der Goethe-Universität habe ich mich für den Master Clinical Psychology entschieden, in dem, basierend auf aktuellen Erkenntnissen, Diagnosen sowie Interventionen der klinischen Psychologie vermittelt werden. Hierbei gab es eine Auswahl zwischen verschiedenen Modulen, welche entweder in Form von Vorlesungen besonders theoretisches Wissen vermittelten, oder auch in Form von Workshops praxisnah an verschiedene Themen heranführten.

### **Wohnen in Warschau**

Warschau ist von der Fläche her groß und es gibt wahnsinnig viele Stadtteile und somit Möglichkeiten zum Wohnen. Es stellt sich also die Frage: Welcher Stadtteil macht am meisten Sinn? In der Nähe der Uni oder doch lieber nahe des Zentrums? Mit welcher Miete muss ich rechnen? Und vor allem: Wo suche ich am besten? Im Gegensatz zur University of Warsaw, welche nahe des Zentrum ist, liegt die SWPS relativ weit außerhalb und man ist, flapsig gesagt, abends nicht dort wo die Party (meistens) steigt. Vor allem unter Studierenden beliebte Bars und Clubs sowie diverse Sehenswürdigkeiten und Einkaufszentren versammeln sich eher rund um den zentral gelegenen Stadtteil Śródmieście. Wohnt man in diesem Stadtteil (oder sehr nahe zu ihm), ist man, was unsere Erfahrung betrifft, ziemlich schnell überall, wo sich andere Erasmus-Studierende tummeln. Man ist schnell auf der Nowy Świat, am Bahnhof und am Kulturpalast. Natürlich kommt es auch individuell darauf an, wo sich das Leben während des Erasmus Aufenthaltes zentriert, aber mit diesem Stadtteil als Orientierung macht wahrscheinlich niemand etwas falsch. Was die Mieten angeht, so gilt auch hier: je zentraler, desto teurer. Warschau ist eine beliebte Großstadt und obwohl wir uns in einem vergleichsweise eher günstigen europäischen Land befinden, sind die Mieten nicht billig. Wahrscheinlich kann man was recht Günstiges finden – aber wir wollten es uns eher einfach machen und haben unsere Unterkunft über PepeHousing gebucht: Apartments for rent in Poland: Student Accommodation ([pepehousing.com](#)). Hier gibt es die Möglichkeit, gezielt ganze Apartments oder auch einzelne Räume innerhalb eines bestimmten (selbst ausgewählten) Zeitraums zu buchen. Man stellt eine Anfrage an den Landlord und bei uns war das Ganze relativ schnell und unproblematisch abgewickelt. Dafür sind insbesondere diese Wohnungen verhältnismäßig eher teuer und vielleicht nicht immer luxuriös – aber uns hat es gereicht und hat uns jede Menge Stress erspart.

## **Studium an der SWPS**

Vor Beginn des Studiums hatten wir die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Kursen zu wählen. Kurse des Masterstudiengangs Clinical-Psychology können nur Personen mit diesem Schwerpunkt wählen. Die Universität besitzt eine, in meinem Eindruck, recht gut organisierte Online-Plattform für Studierende. Hier werden alle Kurse aufgelistet, Noten veröffentlicht und wichtige Zugänge zu den Online-Klassenräumen und Kursen zur Verfügung gestellt. Zudem gibt es die Möglichkeit, sich bei Bedarf direkt an die Uni zu wenden und eine Anfrage zu stellen. Diese wird recht zügig bearbeitet. Das selbst fand für uns unter außergewöhnlichen Bedingungen statt, da die Universität einige Covid-Maßnahmen befolgte. Von Beginn an waren alle Kurse bis auf einen online, der eine Präsenz-Kurs wurde schon vor Weihnachten wegen steigender Infektionszahlen auch auf Online umgestellt. Das Online-Studium selbst klappte über Google Classroom gut, jedoch verbrachte man wenig bis keine Zeit mit den Kommiliton\*innen, was anderweitiges Knüpfen von Kontakten erforderte. Die Prüfungsleistung zum Abschluss unterschied sich je nach Kurs, es gab sowohl MC-Klausuren als auch Essays oder eine mündliche Prüfung im Polnischkurs.

## **Transportmittel**

In Warschau ist der öffentliche Nahverkehr im Vergleich zu Deutschland sehr günstig. Mit dem polnischen Studierendenticket gibt es zudem nochmal Ermäßigungen. Die Tickets selbst kann man in Bussen und Straßenbahnen direkt im jeweiligen Transportmittel kaufen (Achtung, bei manchen Straßenbahnen geht dies nur im vorderen Wagon). Lediglich für die Metro muss man das Ticket schon vorher erwerben, sodass man durch die Drehkreuze kommt. Eine einfache 20-Minuten Fahrt in Preiszone 1 und 2 kostet ermäßigt umgerechnet knapp 40 Cent, eine 75-Minuten Fahrkarte in Preiszone 1 knapp 80 Cent. Man kann alternativ auch ein 3-Monatsticket kaufen. Zudem ist eine große Empfehlung, sich die Apps von Bolt und Uber herunterzuladen. Die beiden Taxiunternehmen sind sehr erfolgreich und gängig in Warschau und für unsere Verhältnisse unfassbar günstig. Man gibt einfach an, wo man hin möchte und sieht dann, wer in der Nähe ist und wie viel die Fahrt kostet. Meist ist ein paar Minuten später jemand zur Stelle. Je nach Auslastung und Entfernung variiert der Preis, häufig kosten Fahrten aber nicht mehr als 3-5 Euro.

## **(Studierenden)leben in Warschau**

Warschau scheint nicht zu schlafen, hier ist immer was los. Das Studierenden- und vor allem Erasmus-Leben brummt und es ist gar nicht möglich, hier alles aufzulisten, was unternommen werden kann. Es kommt auch darauf an, was man gerne macht, selbstverständlich. Für kulturell und geschichtlich Interessierte, sind die Museen sowie Parks

und der Kulturpalast eine große Empfehlung (Museen in Warschau - Offizielle Tourismus-Webseite der Stadt Warschau ([warsawtour.pl](http://warsawtour.pl))). Besonders hervorheben möchte ich persönlich den Łazienki-Park, das Museum des Warschauer Aufstandes, das polin-Museum und das Kopernikus-Wissenschaftszentrum. Um eine Fahrt auf den Kulturpalast kommt man ohnehin nicht herum. Achtet darauf, dass manche Einrichtungen an bestimmten Tagen freien Eintritt haben, auch das kann sich lohnen. Eine Besichtigung von Praga und dem Zoo lohnt sich meiner Meinung nach auch. Ich habe zudem tolle Erfahrungen mit den Touren von Walkative (Stadtführung Krakau Warschau Breslau Danzig | Free Walking Tour) gemacht. Zum Thema einkaufen: In Warschau findet man sogar Lidl, allerdings recht spärlich. Der große Discounter heißt hier Biedronka. Ansonsten gibt es Carrefour und jede Menge kleiner Kiosks, entweder auch von Carrefour oder Zabka (Zabkas findet ihr alle 150 Meter an jeder Ecke). Falls mal was fehlt – es gibt einige der Carrefour-Kiosks haben die ganze Nacht (und auch Sonntags) geöffnet.

Essen gehen kann man viel und gut – probiert unbedingt Pierogi aus. Gut kann man das unter anderem bei Zapiecek (vielfach in der Stadt vorhanden). Es gibt auch diverse Möglichkeiten, sehr gut vegan zu essen, zum Beispiel bei Vege Miasto, Botanist oder Bracka 20. Als Brunch-Lokal möchte ich noch jedem bułkę przez bibułkę ans Herz legen. Diverse Bars und Kneipen lassen sich fast überall finden, aber insbesondere die Nowy Świat ist damit gesäumt. Lasst euch auf jeden Fall in der Einführungswoche beraten.

## **Reisen nach und in Polen**

Warschau hat 2 Flughäfen, der Chopin Flughafen ist der größere und zentral gelegene. Je nachdem wann man bucht, kann man so recht günstig innerhalb von ca. 2 Stunden in Warschau sein. Ich bin jede Strecke mit dem Zug gefahren und habe immer zwischen 40 und 60 Euro pro Strecke gezahlt. Natürlich braucht man so deutlich länger, von Marburg an der Lahn aus ist man beispielsweise in ca. 11 Stunden am Warschauer Hauptbahnhof. Innerhalb von Polen kann man auch wunderbar Zug fahren, so ist man beispielsweise recht schnell in Danzig oder Krakau ([PolishTrains - train tickets in Poland and Europe](#)). Auch der Wintersportort Zakopane ist als Reiseziel zu empfehlen, hier lohnt sich jedoch das Mieten eines Mietwagens.

## **Finanzielles**

In Polen wird mit Zloty bezahlt, der Wechselkurs schwankt um etwa 1:4.5. Das Schöne ist, dass man in Polen nicht auf Bargeld angewiesen ist – fast überall lässt sich problemlos mit Kreditkarte zahlen (außer vielleicht mal der Eintritt zum Club oder die Garderobe). Es lohnt sich aber, sich vorher mal die Konditionen der Bank anzuschauen. Vieles ist in Warschau etwas günstiger als in Deutschland – sei es Essen bestellen, das Bier in der Bar oder die öffentlichen Verkehrsmittel. Natürlich unterscheiden sich auch in

Warschau die Preise beim Ausgehen je nach Standort deutlich voneinander. Allerdings hat auch Polen in letzter Zeit deutlich mit der Inflation zu kämpfen, was sich bereits bei uns zum Ende des Aufenthaltes hin mit Preisanstiegen in Restaurants etc. bemerkbar machte.